

Protokoll

Gremium: Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 18.05.2017
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:55 Uhr
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Harald Schmidt

Mitglieder

Herr Hartmut Bruns

Frau Heidi Exner

Herr Joachim Finke

Herr Jan Hullmann

Herr Bernd Janßen

Herr Karl-Hermann Reil

Frau Monika Sager-Gertje

Herr Lars Schmidt-Berg

Vertretung für KA Nacke

Herr Andreas Stadlik

Herr Jörg Weden

von der Verwaltung

Herr Landrat Jörg Bensberg

Herr Erster Kreisrat Thomas Kappelmann

Herr Gerd Bockhorst

Herr Detlev Fricke-Varban

Herr Michael Peter, Geschäftsführer Rettungsdienst

Protokollführer

Frau Annemarie Schröder

Gäste

Herr Hoffbuhr

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jens Nacke

von der Verwaltung

Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Dr.
Thomas Jürgens

beratendes Mitglied
Frau Barbara Woltmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen am 16.02.2017
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Bericht des Kreisbrandmeisters
- 7 Bericht über den Stand der Baumaßnahmen
Vorlage: MV/105/2017
- 8 Neubau eines Bildungs- und Beratungszentrums (BBZ)
Vorlage: MV/106/2017
- 9 Mitteilungen des Landrates
- 10 Anfragen und Hinweise
- 11 Einwohnerfragestunde
- 12 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vor der Sitzung hat eine Besichtigung des Neubaus der „Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ auf dem Gelände des Klinikzentrums Westerstede stattgefunden. Herr Weber, Geschäftsführer der Karl-Jaspers-Klinik und Frau Dittmann, Pflegedienstleitung der neuen Klinik, führten durch die Räume und gaben detailliert Auskunft.

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vors. Schmidt eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgenommen wird und diese Aufzeichnung mit Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Schmidt stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird festgestellt.

Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen am 16.02.2017

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

Zu TOP 6 Bericht des Kreisbrandmeisters

KBM Hoffbuhr berichtet, dass zum Einsatz beim Brand einer großen Scheune mehrere Feuerwehren alarmiert werden mussten. Er berichtet weiter, dass das Projekt „TZ 2020“ anlaufen solle. Bei dem Projekt werde eine außenstehende Fachkraft die Gebäude und das Umfeld der TZ Elmendorf begutachten und einen Plan aufstellen, was in den nächsten Jahren dort erneuert oder saniert werden müsse oder könne. Er habe Bedenken, dass bis zum Jahr 2020 keine Projekte in die Umsetzung kommen würden und die Planungen bis dahin nicht umgesetzt würden. Er habe weiter festgestellt, dass im Übungsbunker der TZ die vorhandene analoge Technik veraltet sei. Bei zukünftigen Reparaturen werde es keine Personen mehr geben, die diese ausführen könnten. Eine Erneuerung der Technik passe z. B. in das Projekt „TZ 2020“.

KBM Hoffbuhr lädt zum Kreisfeuerwehrball am 19.08.2017 und zum Kreisfeuerwehrtag am 20.08.2017 in Wiefelstede ein. Des Weiteren weist er auf den „Tag der offenen Tür“ am 10.09.2017 in der TZ Elmendorf zum dortigen 50-jährigen Bestehen hin.

LR Bensberg erläutert, dass mit dem Projekt „TZ 2020“ die Organisationsstruktur der TZ Elmendorf überprüft werden solle. Im Laufe dieser Überprüfung würden auch bauliche Notwendigkeiten überprüft, da sich durch den Auszug der Leitstelle deutliche Veränderungen im Arbeitslauf der TZ ergeben hätten. Insoweit habe die Überprüfung mittelbare Auswirkungen. Der Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen werde über evtl. anstehende Baumaßnahmen informiert und müsse ggf. über die Durchführung beraten und abstimmen. .

**Zu TOP 7 Bericht über den Stand der Baumaßnahmen
Vorlage: MV/105/2017**

EKR Kappelmann trägt den Bericht vor und verweist auf Seite 7 der Vorlage. Er geht insbesondere auf die Bauvorhaben beim Klinikzentrum ein und führt aus, dass der Neubau der Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie kurz vor der Vollendung stehe. Ab 01.07.2017 werde die neue Chefärztin ihre Arbeit aufnehmen und es würden zunächst ambulante Patienten behandelt, bevor voraussichtlich ab August stationäre Patienten aufgenommen würden. Die offizielle Einweihung des Gebäudes sei für den 01.09.2017 vorgesehen.

EKR Kappelmann geht in seinem weiteren Bericht auf die Erweiterung des Ärztehauses mit dem Bau der Strahlentherapie ein, für die ein weiterer Strahlenbunker errichtet werde. Die Gebäudehülle sei fertiggestellt. Der Innenausbau werde noch einige Monate in Anspruch nehmen. Die Fertigstellung des Gebäudes sei für Herbst 2017 geplant. Durch die Errichtung des zweiten Strahlenbunkers könnten die Behandlungskapazitäten verdoppelt werden und dies trage somit zur weiteren Verbesserung der medizinischen Versorgung durch das Klinikzentrum bei.

**Zu TOP 8 Neubau eines Bildungs- und Beratungszentrums (BBZ)
Vorlage: MV/106/2017**

Dipl. Ing. Fricke-Varban berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) ausführlich über den Fortschritt des Neubaus des Bildungs- und Beratungszentrums (BBZ). Er weist darauf hin, dass bei den Erdarbeiten zwei alte Öltanks gefunden und fachmännisch entsorgt worden seien. Eine Verunreinigung des Bodens sei nicht festgestellt worden. Mit den Vorarbeiten für den Neubau liege man im geplanten Zeitrahmen. Bezüglich der Kosten verweist Dipl. Ing. Fricke-Varban auf die der Vorlage beigefügte Kostenaufstellung. Man habe den Kostenrahmen bisher einhalten können und fast alle Ausschreibungen konnten vergeben werden.

EKR Kappelmann führt aus, dass ca. 20 Gewerke submittiert, geprüft und vergeben worden seien. Der veranschlagte Kostenrahmen werde eingehalten. Für evtl. Nachträge im Laufe der Bauzeit stünden noch Mittel zur Verfügung. Er teilt mit, dass weitere Entscheidungen anstehen würden. U. a. müsse eine Entscheidung über das Material für die Fassade getroffen werden. Man habe sich Gedanken gemacht, wie man den Neubau vom Bestandsgebäude abgrenzen könne. Das Bestandsgebäude sei ortsbildprägend. Der Neubau sollte sich daher vom Bestandsgebäude bewusst unterscheiden, aber trotzdem ins Ortsbild passen. Es werde in Erwägung gezogen, einen dunklen Stein zu verwenden und nach oben hin mit hellgrauem Zinkblech zu arbeiten. In der näheren Umgebung des Neubaus seien schon mehrfach solche Kombinationen für Neubauten gewählt worden. Anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2) werden Beispiele gezeigt.

Dipl. Ing. Fricke-Varban zeigt anhand von Probetafeln die ausgewählten Materialien und trägt ergänzende Informationen vor.

KA Schmidt-Berg teilt mit, dass die CDU-Fraktion sich Gedanken gemacht habe, inwieweit der aktuelle Flächenbedarf der KVHS und der Kreisverwaltung in Einklang mit dem geplanten Gebäude stehe oder ob es sinnvoll sei, die Planungen um den Bau der dritten Ausbaustufe zu erweitern. Er beantragt eine Überprüfung des Flächenbedarfs und bei Bedarf den Ausbau des dritten Geschosses.

KA Weden erinnert an die vor etwa zwei Jahren geführte Diskussion. Damals habe man sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und kritisch betrachtet, ob die Räumlichkeiten ausreichend seien. Im Ergebnis sei man zu der Auffassung gelangt, dass ausreichend Platz geschaffen werde, wenn das zuletzt geschaffene Gebäude der Kreisverwaltung um ein Stockwerk aufgestockt und dort Platz für das Rechnungsprüfungsamt geschaffen werde, das in den Vorplanungen für das BBZ vorgesehen war. Er halte eine Aufstockung des neuen Gebäudes des BBZ für nicht unbedingt zielführend. Des Weiteren sei seitens der Kreisverwaltung kein zusätzlicher Raumbedarf deutlich gemacht worden. Er stellt in Frage, ob weitere Planungen noch möglich seien, ohne die laufenden Bautätigkeiten zu stoppen.

LR Bensberg macht deutlich, dass der laufende Baubetrieb nicht angehalten werden dürfe. Zudem seien die Vergaben abgeschlossen. Die Diskussionen der CDU-Fraktion seien auch für ihn überraschend gewesen. Er weist darauf hin, dass dieser Vorschlag nicht durch die Kreisverwaltung initiiert worden sei, sondern die Frage aus der CDU-Fraktion heraus gekommen sei. Er selber habe aufgrund der vor etwa zwei Jahren geführten Diskussion nicht den Mut gehabt, weiteren Raumbedarf geltend zu machen. Der dreigeschossige Ausbau sei seinerzeit von Vertretern des Kreistages aus der Stadt Westerstede aus optischen Gründen nicht befürwortet worden. Man

habe sich auf ein zweigeschossiges Gebäude und die Aufstockung eines Kreishausgebäudes geeinigt.

LR Bensberg führt weiter aus, dass er eine Erweiterung der laufenden Baumaßnahmen zum jetzigen Zeitpunkt befürworte und dass diese voraussichtlich auch umgesetzt werden könne. Im Hinblick auf die Bedarfe sei schon jetzt erkennbar, dass der Neubau des BBZ und die Aufstockung des Kreishausgebäudes den Raumbedarf bei weitem nicht abdecken würden. Herr Krüger von der KVHS habe bereits einen schriftlichen Antrag gestellt, die für die Beratungsstelle vorgesehenen Räume der KVHS zu überlassen. Dafür müsse für die Beratungsstelle eine andere Möglichkeit gefunden werden. Des Weiteren bestehe auch im Jugendamt zusätzlicher Raumbedarf, da dort aufgrund des erhöhten Arbeitsaufkommens und rechtlicher Änderungen bereits sechs zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt worden seien. Auch habe der Haushalts- und Personalausschuss weitere 1,5 Stellen bewilligt. Die Kreisverwaltung würde sich über einen Arbeitsauftrag freuen und eine kurzfristige Überprüfung veranlassen, wenn der Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen dies heute deutlich mache.

EKR Kappelmann führt in Bezug auf die baufachlichen Folgen aus, dass die Überlegungen zur Erweiterung des Neubaus der BBZ in der laufenden Bauphase richtig und wirtschaftlich seien. Die Leistungen seien zwar auf der Basis eines zweigeschossigen Baus ausgeschrieben, aber es sei ohne weiteres möglich, diese weiter zu entwickeln und mit den beauftragten Firmen in Nachverhandlungen zu treten. Bei einem Arbeitsauftrag müsse schnell reagiert werden, um zusätzlichen Raumbedarf und die voraussichtlichen Kosten zu ermitteln. Aus diesen Recherchen heraus könne dem Gremium kurzfristig ein Entscheidungsvorschlag unterbreitet werden.

KA Weden entnimmt den Aussagen, dass Bedarf an weiteren Räumen bestehe. Danach sei es auch für die SPD-Fraktion in Ordnung, den Neubau des BBZ um ein weiteres Geschoss zu befürworten. Er fragt nach, mit welchem Zeitfenster man vorgehen wolle und ob vor der Sommerpause noch eine Entscheidung herbeigeführt werden müsse. Es müsse auf jeden Fall sichergestellt sein, dass die laufenden Arbeiten auf der Baustelle nicht angehalten werden.

LR Bensberg teilt mit, dass vorgesehen sei, vor der Sitzung des Kreistages am 8. Juni einen Kreisausschuss einzuberufen, um die Angelegenheiten bei der Ausschreibung „Breitband Ammerland Südwest“ durch den Kreisausschuss abschließend beschließen zu lassen. Diese Tagesordnung könnte um den Punkt „Neubau BBZ“ erweitert werden. Dafür könne bei Einverständnis vor dem Kreisausschuss ein Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen am 8. Juni stattfinden.

KA Exner begrüßt den Vorschlag und dass die Kreisverwaltung in relativ kurzer Zeit eine Überprüfung vornehmen wolle. Sie ist der Meinung, dass man mit dem Vorschlag zur Erweiterung des Neubaus des BBZ auf dem richtigen Weg sei. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KVHS und der Kreisverwaltung würden die Schaffung von mehr Räumlichkeiten sicher begrüßen.

KA Schmidt-Berg führt aus, dass er als Westersteder Bürger den Vorschlag sehr begrüße. In der Sache sei es richtig und zum städtebaulichen Aspekt sehe er keinen Widerspruch. Auch aus der Bevölkerung heraus sehe er keine Probleme.

KA Janßen ist der Meinung, wenn Bedarf vorhanden sei, solle man den Bedarf auch decken und das neue Gebäude des BBZ um ein Stockwerk erhöhen. Er fragt nach, aus welchem Material das Dach hergestellt werden solle.

Dipl. Ing. Fricke-Varban antwortet, dass vorgesehen sei, das Dach ebenfalls aus Zinkblech herzustellen.

Es folgt unter Beteiligung von KA Janßen, Vors. Schmidt, Ka Bruns und KA Weden eine kurze Diskussion über die Auswahl der Steine und des Dachmaterials.

Vors. Schmidt fasst abschließend zusammen, dass die Auswahl des Steines und des Dachmaterials auf Zustimmung treffe. Des Weiteren gebe es einvernehmliche Zustimmung, dass die Verwaltung prüfe, ob eine Aufstockung des Neubaus des BBZ-Gebäudes machbar ist.

Zu TOP 9 Mitteilungen des Landrates

Keine Mitteilungen

Zu TOP 10 Anfragen und Hinweise

- a) KA Finke geht auf die Besichtigung der psychosomatischen Klinik ein. Er sei sehr angetan von dem Gebäude und der Innenausstattung. Des Weiteren sei er grundsätzlich über die Weitsicht der Kreisverwaltung in Bezug auf die Erweiterung der Ammerland-Klinik, des Hospizes und des Bundeswehrkrankenhauses auf dem Gelände des Klinikzentrums. Auch die psychosomatische Klinik mit der Schaffung von 40 Arbeitsplätzen sei eine weitsichtige Entscheidung gewesen. Er dankt der Kreisverwaltung für das in diesem Bereich geschaffene Ensemble.
- b) Vors. Schmidt führt aus, dass die Mitglieder des Kreistages in verschiedenen Beteiligungen des Landkreises Ammerland Funktionen hätten. Er selber vertrete den Kreistag in den Gremien der Großleitstelle, von der er in der Sitzung des Kreistages berichte. Er schlägt vor, zukünftig den Kreistagsmitgliedern das ausführliche Protokoll der Sitzung zur Verfügung zu stellen und auf einen Vortrag in der Kreistagssitzung zu verzichten.

LR Bensberg weist darauf hin, dass eine Überprüfung dahingehend erfolgen müsse, ob eine Zurverfügungstellung des Protokolls einer nichtöffentlichen Sitzung rechtlich möglich sei.

Zu TOP 11 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

Zu TOP 12 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vors. Schmidt schließt die öffentliche Sitzung.

gez.
Vorsitzender

gez.
Protokollführer